

Reisebericht von Matthias Voigt über die Teilnahme am

114. Treffen der Anatomischen Gesellschaft in Würzburg

Vom 25. bis 27. September 2019 fand an der Universität Würzburg das 114. Treffen der AG statt, an dem ich durch einen Zuschuss des Gerhard-Domagk-Stipendienprogramms teilnehmen durfte.

Der Kongress beschäftigte sich mit verschiedenen Themen aus der Welt der Anatomie. Dabei ergab sich die Möglichkeit über mein Promotionsthema hinaus einige interessante Vorträge zu hören. Außerdem fanden 3 Lectures aus dem Bereich der Neuroanatomie statt, in denen ich viele Anregungen für meine eigene Forschungsarbeit sammeln konnte. Vor Allem die Vorträge „**Circuit imbalances and sensory processing in a model cortex without layers**“, „**Differences in callosal connectivity in reeler mice revealed by rabies virus tracing**“ und „**Glutamate released by Cajal-Retzius cells regulates morphology of pyramidal neurons in the hippocampus**“ waren sehr anregend.

Meine persönlichen Höhepunkte der Tagung waren die Keynote Lecture am 25. September von Ali Ertürk (Istanbul) über „**Unbiased 3D histology of intact specimen using tissue transparency and deep learning**“ und die beiden Postersessions an den Abenden des 25. und 26. September. An diesem Kongress beeindruckte mich die familiäre Atmosphäre, die es erleichterte mit verschiedenen Kollegen in Kontakt zu treten. Die Vorstellung meines Posters am 26. September war ein Erfolg. Neben mehreren interessanten Hinweisen und Anmerkungen ergaben sich einige interessante Gespräche.

Ich danke meiner Arbeitsgruppe und der Gerhard-Domagk-Nachwuchsförderung für die Möglichkeit an diesem Kongress teilzunehmen.